

Der Zukunftsvertrag 2008

beschlossen auf dem

KinderGipfel 2008 in Bonn

Gerechte Weltwirtschaft

Forderungen

Wir fordern eine Verbesserung der Rahmenregeln in der Weltwirtschaft. Hierzu zählen für uns die Abschaffung von Kinderarbeit, eine Reduzierung des industriellen Wasserverbrauchs und verstärkte bzw. verbesserte Kontrollen in den Firmen.

Wir fordern die weltweiten Großkonzerne auf, die Zerstörung und die Vernichtung von Tierarten und deren Lebensräumen zu stoppen.

Wir fordern bessere Gesetze zur Kennzeichnung von Produkten, um so Konsumenten auf bedenkliche Konzerne aufmerksam zu machen.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns dazu, mehr Bio- und Fair-Trade-Produkte zu kaufen.

Wir verpflichten uns, schlechte Firmen nicht mehr zu unterstützen, also keine oder kaum noch Produkte von diesen Firmen zu kaufen.

Wir verpflichten uns dazu, unser Umfeld über die Machenschaften von Großkonzernen aufzuklären und uns regelmäßig selber über dieses Thema zu informieren.

Armut

Forderungen

Wir fordern, dass mehr Geld für Entwicklungshilfe ausgegeben wird.

Wir fordern, dass die Politiker in Deutschland mit den Betroffenen in den Entwicklungsländern kommunizieren und dass deren Sicht berücksichtigt wird.

Wir fordern, dass keine Ausbeutung in Entwicklungsländern unterstützt wird.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, mehr Recycling-Papier zu verwenden, da so die Lebensgrundlagen von Menschen im tropischen Regenwald erhalten werden.

Wir verpflichten uns, Menschen nicht nach ihrem Einkommen zu beurteilen.

Wir verpflichten uns, das Thema Armut in der Schule zu thematisieren.

Nachhaltigkeit lernen

Forderungen

Wir fordern, dass man in der Schule mehr Nachhaltigkeit lernt. Wir wollen einen Unterricht, der mehr auf Teamwork als auf Konkurrenz setzt und wollen, dass Nachhaltigkeit in allen Schulfächern unterrichtet wird.

Wir fordern eine staatliche Kennzeichnungspflicht für alle Waren (Elektrogeräte, Kleidung, Nahrung usw.), um den Umweltverbrauch deutlich zu machen. Dabei soll erkennbar sein, z.B. anhand einer Ampel, ob ein Produkt nachhaltig

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, die Idee der Nachhaltigkeit über kreative, öffentlichkeitswirksame Aktionen (Demonstrationen, Homepages,...) zu vermitteln.

Wir verpflichten uns, beim Einkaufen auf nachhaltige Produkte zu achten.

hergestellt worden ist.

Wir fordern mehr Geld für kreative und effektive Werbung für die Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit.

Wir verpflichten uns, unserem Bekanntenkreis (Mitschüler, Freunde, Verwandte) zu zeigen, wie man nachhaltig leben kann.

Landwirtschaft

Forderungen

Wir wollen mehr staatliche Unterstützung für Biobauern und deren Produkte.

Wir fordern, dass Monokulturen abgeschafft werden und sich auf den Feldern verschiedene Anbau- und Brachezeiten sinnvoll abwechseln.

Die Grenzen für das Aufbringen von Spritzmitteln sollen gesenkt werden und die Spritzmittel sollen stärker besteuert werden.

Selbstverpflichtungen

Wir pflanzen mehr Vielfalt im eigenen Garten an und benutzen dafür nur natürlichen Dünger.

Wir lassen Nützlingen ihren Lebensraum oder geben ihnen einen neuen.

Wir machen Werbung für Bioprodukte und gegen Monokulturen.

Energiegewinnung

Forderungen

Wir fordern die Politiker auf, andere Länder von der Nutzung der erneuerbaren Energien zu überzeugen. Zusätzlich müssen Fördermittel für den Aufbau von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien bereitgestellt werden.

Wir fordern, dass Deutschland eine Vorbildfunktion bei der Nutzung erneuerbarer Energien einnimmt.

Wir fordern, dass Energiekonzerne sich verpflichten mehr Werbung für erneuerbare Energien zu machen und diese dann auch zu produzieren.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, auf Energiesparlampen umzustellen.

Wir verpflichten uns, Licht und Heizung sparsam und nur bei Bedarf zu verwenden.

Wir verpflichten uns, Erwachsene auf die Möglichkeit der Nutzung von Solarenergie hinzuweisen.

Forschung zu Biodiversität

Forderungen

Wir fordern mehr Unterstützung für die Genforschung, aber gleichzeitig mit strengen Auflagen und Kennzeichnungspflicht für gentechnisch veränderte Produkte.

Wir fordern mehr Rücksicht auf die (Bio-)Bauern, z.B. durch einen angemessenen und sicheren Abstand von Feldern mit gentechnisch veränderten Pflanzen.

Wir fordern: Kein Patent auf Leben!

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, unsere Mitschüler über den ökologischen Fußabdruck zu informieren und ihren und unseren zu verkleinern.

Wir verpflichten uns, verantwortungsbewusst mit der Natur umzugehen, um die Biodiversität zu erhalten.

Wir verpflichten uns, uns über die Herkunft und Anbauweise von Produkten zu informieren und dementsprechend zu handeln.

Bedrohte Arten

Forderungen

Wir fordern strengere Gesetze ohne Ausnahmeregelungen, um die Jagd, den Handel und die Fischerei vom Aussterben bedrohter Arten zu stoppen, um ihr Aussterben zu verhindern.

Wir fordern die Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen von 120 km/h und Steuern auf Flugbenzin und andere umweltschädliche Stoffe, da Klimawandel eine Ursache für das Artensterben ist.

Wir fordern, dass größere und mehr Naturschutzgebiete und Nationalparks ausgewiesen werden, in Deutschland insgesamt mindestens 15 % der Fläche. Darüber hinaus fordern wir auch weltweit die Einrichtung oder Ausdehnung von Schutzgebieten.

Selbstverpflichtungen

Wenn wir uns in der Natur bewegen, respektieren wir den Lebensraum der Tiere und Pflanzen, die dort leben. Wir werfen keinen Müll weg.

Wir verpflichten uns, mit unseren Eltern über das Thema Möbel aus Tropenholz zu reden und als Familie keine Möbel aus Tropenholz zu kaufen.

Wir verpflichten uns, weniger Coca-Cola zu trinken, weil die Firma Coca-Cola 40 Milliarden Liter Wasser verbraucht und große Felder vergiftet und dadurch den Lebensraum von vielen Arten zerstört und gefährdet.

Lebensräume

Forderungen

Wir fordern den CO₂-Ausstoß zu verringern, indem zum Beispiel neu erforschte CO₂-verringemde Techniken eingesetzt werden.

Wir fordern zum Schutz der Artenvielfalt und besonders zum Schutz der fast ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten, dass schon halb zerstörte Lebensräume nicht weiter durch menschliche Eingriffe wie z.B. die Abholzung zerstört werden und darüber hinaus renaturiert werden, ggf. durch die Einrichtung von Naturschutzgebieten.

Wir fordern, dass mehr Mülleimer in der Öffentlichkeit und in den Schulen zur Mülltrennung aufgestellt werden und dass mehr Energiesparlampen und Recycling-Produkte zu günstigeren Preisen angeboten werden, z.B. durch Steuersenkungen.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns dazu, mehr CO₂-sparende Verkehrsmittel zu nutzen und kürzere Strecken zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren.

Wir wollen darauf achten, dass wir ebenfalls etwas zum Erhalt der Lebensräume beitragen, indem wir beispielsweise Recycling-Papier benutzen, damit die natürlichen Wälder nicht weiter abgeholzt werden, und dass wir nicht in die Natur eingreifen.

Wir verpflichten uns dazu, Recyclingprodukte zu benutzen und Energiesparlampen einzubauen; außerdem trennen wir Müll und animieren andere Menschen ihren Müll fachgerecht zu entsorgen.